

*Namen nur überreichen!  
Einem sperren!*

# B e r i c h t

über die Tätigkeit des Deutschen Historischen Instituts in Rom  
von September 1936 bis März 1938 .

*(bis 1937 Preussisch)*

Da das Deutsche/Historische Institut in Rom --~~diese Bezeichnung führt es seit dem Jahre 1937~~ bestimmungsgemäß von dem Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta Germaniae historica) aus zu leiten ist, wurde dessen neuer Leiter, der bisherige o. Professor in Marburg, Dr. Edmund Stengel, am 29. November 1937 an Stelle des bisherigen kommissarischen Direktors Dr. Wilhelm Engel, jetzt o. Professor in Würzburg, zum Direktor ernannt; er hat die Geschäfte am 1. Dezember 1937 übernommen.

Im Personalbestand des Instituts hat sich nur folgendes geändert: Als staatliche Stipendiaten traten ein, im April 1937 Dr. Gottfried Opitz, ~~ein Schüler von Heekels~~, im Juni 1937 Dr. Josef Loschelder. Die Führung der wissenschaftlichen Arbeiten und der Geschäfte, soweit sie nicht von der Oberleitung in Berlin zu erledigen waren, lag wie zuvor <sup>bei</sup> dem zweiten Sekretär, Dr. Friedrich Bock.

I. Die Institutsarbeit stand im Zeichen zahlreicher sehr ertragreicher Archivreisen. Dr. Hagemann nahm, anfangs zusammen mit Dr. Bock, dann allein, die Archive in Umbrien und in den Marken auf (Foligno, Spello, Gubbio, Perugia, Falleron, S. Egidio a Mare, Savona, Albenga u. a. ), Dr. Bock die Archive in Udine und Treviso (mit dem besonders wichtigen Hospitalarchiv). Die Spezielle Aufgabe, der diese Reisen zugute kamen, war die Förderung der Arbeiten der Monumenta Germaniae und der Böhmer-Regesten zur Reichsgeschichte des 13. u. 14. Jahrhunderts. Ihr waren noch weitere Reisen gewidmet, die Dr. Bock, Dr. Kämpf und Dr. Opitz nach Innsbruck, München und Wien machten, insbesondere aber die etwa 5-monatigen Aufenthalte in Pisa und Turin, bei denen Dr. Kämpf, zwecks Vorbereitung der ihm übertragenen Regesten Heinrichs VII., die Überreste des Reichsarchivs dieses Kaisers aufarbeitete. Ein zweiter Sonderauftrag des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde war Dr. Hagemann bei seinen Reisen gestellt: er hat Stoff zur Überlieferung der italienischen Diplome Heinrichs IV. und Heinrichs des Löwen, namentlich aber in Umbrien ~~—~~ Friedrichs I. gesammelt.